

Anleitung zum Meilerbau

1.) – Zunächst brauchst Du eine gerade, feuerfeste und hitzebeständige Unterfläche, auf der Du den Meiler aufbauen kannst. Du beginnst nun damit, den „Schacht“ zu bauen, indem Du zwei Hölzer parallel zueinander mit etwas Abstand zwischen ihnen auf die Mitte der Baufläche legst. Nun legst Du zwei weitere Hölzer parallel zueinander so auf die ersten beiden Hölzer, dass Brücken entstehen. Diesen Vorgang wiederholst Du bis der Schacht zwischen 15cm – 20cm hoch ist.

2.) – In den Schacht hinein streust Du etwas leicht brennbares Material (z.B. Holzspäne), damit Du den Meiler später besser entzünden kannst. Rund um den Schacht lehnt Du die „erste Holzschicht“ senkrecht nach oben stehend an den Schacht. Der Durchmesser des gesamten Meilers sollte am Ende ungefähr zwischen 25cm bis 35cm betragen.

3.) – Über diese erste Schicht stapelst Du nun die „zweite Holzschicht“ , und zwar so, dass sie eine Kuppelform auf der gleichen Höhe des Schachtes bildet.

4.) – Über das Holz musst Du das „Raudach“ legen. Dazu nimmst Du am besten Fichtenzweige, die für das Modell klein geschnitten werden. Mit diesem Raudach als Grundlage lässt sich besser das „Erddach“ auftragen. Dazu feuchtet man die Erde am besten zuvor etwas an, um sie besser um den Meiler drücken zu können, um das Holz im Inneren abzuschotten. Dabei muss aber der Schachtraum frei von Erde bleiben, also am besten vorher einen „Deckel“ auf den Schachtausgang legen.

Dein Modellmeiler ist nun fertig. Die „Reling“ ist nur bei einem großen, „echten“ Meiler nötig, um das Erddach am Abrutschen zu hindern, und damit der Köhler auf sie steigen kann, um leichter am Meiler zu arbeiten.

Die „Zuglöcher“ und „Abzugslöcher“ sind erst von Bedeutung, wenn der Meiler entzündet ist. Dazu seht Ihr mehr während des Experimentes.

Viel Spaß!